



Siek: Erschließung B-Plan 17 und Umgehungsstraße



Durch die Ortschaft Siek verließen die stark frequentierten überörtlichen Verkehrszüge der Landesstraße L224 sowie die Kreisstraßen K39 und K97.

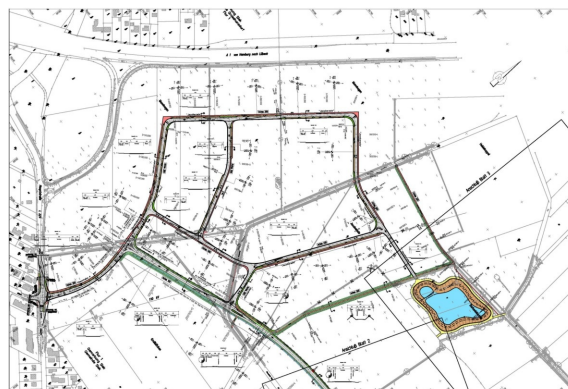
Für die Ortschaft Siek stellt die nördliche Umfahrung eine erhebliche Entlastung vom Durchgangsverkehr dar, zumal in der Ortslage von Siek durch die L224 sowie die Kreisstraßen K39 und K97 in den Morgen- und Abendspitzen erheblicher Durchgangsverkehr in und aus Richtung Ahrensburg und Hamburg vorhanden ist.

Die geplante nördliche Umfahrung beginnt im Westen von Siek an der L224 (Hauptstraße) gegenüber der Einmündung Bültbek. Zunächst verläuft sie in nördlicher Richtung um dann nach ca. 250 m an einer neuen Einmündung zum gepl. Gewerbegebiet in einem östlichen Bogen nördlich der Tennisplätze (Kleinmüssen) bis zur K97 (Hoisdorfer Weg) abzuschwenken, wo sie angebunden wird.

Als Ergänzung zur nördlichen Umfahrung von Siek ist der Lückenschluss zwischen der K97 (Hoisdorfer Weg) und der K37 (Sieker Berg) / L224 (Alte Landstraße) in Form der K97 neu geplant und hergestellt worden.

Die Baurechte bis zur K97 (Hoisdorfer Weg) sind durch den B-Plan Nr.17 erreicht worden. Für die K97n wird ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Gleichzeitig soll unter der Federführung der „Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn“ (WAS) im Anschlussbereich Ahrensburg/ Großhansdorf/ Siek der Bundesautobahn A1 ein Gewerbegebiet mit rund 36,58 ha erschlossen werden.



Auftraggeber

WAS Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Mommensenstr. 14
23843 Bad Oldesloe
Gemeinde Siek
Hauptstraße 49
22962 Siek

Bearbeitungszeitraum

2001 - 2013

Unsere Leistungen

Objektplanung Lph 1 bis 9 gem. HOAI
örtliche Bauüberwachung
SiGeKo in der Planung und Ausführung
Verkehrstechnische Untersuchung